

GRATIS-GUIDE FÜR MUSIKER

VERTRAGS-CHECK

Die Stellen in Musikverträgen, bei denen du nachfragen solltest, bevor du unterschreibst.

- 6 Vertragsarten in einfachen Worten
- 20 Klauseln mit fertigen Fragen
- Warnzeichen und wo du in Deutschland Hilfe bekommst
- Die 10 Fragen vor jeder Unterschrift zum Abhaken

VON CHRISTIAN · @CHRISTIANCREATIS · STAND OKTOBER 2026

WELCHER VERTRAG LIEGT VOR DIR?

Ich bin Producer, kein Anwalt. Dieser Check sagt dir nicht, was du unterschreiben sollst. Er zeigt dir, wo du nachfragen solltest.

> **EIN SONG HAT ZWEI TEILE**
>
> **Die Aufnahme** ist die fertige Audiodatei, im Musikbusiness „Master“. Die Rechte daran gelten 70 Jahre ab der Veröffentlichung. **Der Song selbst** sind Melodie und Text. Das Urheberrecht daran gilt bis 70 Jahre nach dem Tod der Person, die ihn geschrieben hat.

VERTRAG	WORUM ES GEHT
Künstlervertrag	Du nimmst für ein Label neue Songs auf. Große Labels bezahlen die Produktion meist vorab. Die Rechte an den Aufnahmen gehen ans Label.
Bandübernahme	Du lieferst fertige Aufnahmen. Das Label übernimmt sie und bekommt die Rechte daran.
Vertrieb	Ein Vertrieb bringt deine Musik zu Shops und Streaming-Diensten. Die Kosten für Aufnahme und Werbung trägst du, dafür ist dein Anteil höher. Laut Musikverbänden aus NRW (2024) ist das heute die häufigste Vertragsart.
Producer-Vertrag	Regelt, was der Producer macht und was er bekommt: festes Honorar, Beteiligung oder beides.
Management	Ein Manager kümmert sich um deine Karriere und bekommt dafür eine Provision, also einen Anteil an deinen Einnahmen.
Verlagsvertrag	Hier geht es um den Song, nicht um die Aufnahme. Ein Verlag kümmert sich um deine Songs und bekommt einen Teil deiner GEMA-Ausschüttung.

GELD

1 Vorschuss und Verrechnung

Was steht da? Du bekommst vorab Geld, den Vorschuss. Das Label holt es sich später aus deinem Anteil zurück. Das nennt man Verrechnung, auf Englisch Recoupment.

Warum ist das wichtig? Bis der Vorschuss wieder eingenommen ist, kommt aus deinem Anteil nichts bei dir an. Auch Kosten für deine Veröffentlichung können verrechnet werden. Bei manchen Anbietern läuft der Vertrag weiter, bis alles wieder drin ist.

FRAG NACH

„Welche Kosten außer dem Vorschuss werden mit meinem Anteil verrechnet?“
„Muss ich etwas zurückzahlen, wenn die Einnahmen nicht reichen?“
„Verlängert sich der Vertrag, solange der Vorschuss nicht wieder drin ist?“

2 Querverrechnung

Was steht da? Offenes Geld aus einem Release darf mit Einnahmen aus anderen Releases verrechnet werden. Auf Englisch heißt das Cross-Collateralization.

Warum ist das wichtig? Dann zahlt dein neuer Hit zuerst die alten Minusbeträge ab.

FRAG NACH

„Wird der Vorschuss nur mit diesem Release verrechnet oder auch mit anderen Songs und Einnahmen?“

3 Dein Prozentsatz

Was steht da? Du bekommst einen Anteil in Prozent. Musikverbände aus NRW nannten 2024 für Künstler- und Bandübernahmeverträge etwa 20 bis 24 Prozent, für Vertriebsverträge 75 bis 85 Prozent.

Warum ist das wichtig? Die Prozentzahl allein sagt wenig. Wichtig ist, wovon gerechnet wird und was vorher abgezogen wird. Das Gesetz gibt dir Anspruch auf eine angemessene Bezahlung (§ 32 UrhG).

FRAG NACH

„Wovon genau bekomme ich meine Prozente, und was wird vorher abgezogen?“
„Kannst du mir an einem Beispiel zeigen, was bei 1.000 Euro Einnahmen bei mir ankommt?“

4 Abrechnung und Prüfrecht

Was steht da? Wann du eine Abrechnung bekommst und ob du die Zahlen prüfen lassen darfst.

Warum ist das wichtig? Nur so siehst du, ob alles stimmt. Wer deine Rechte gegen Geld nutzt, muss dir laut Gesetz mindestens einmal im Jahr sagen, wie viel genutzt und eingenommen wurde, mit Ausnahmen (§ 32d UrhG). Das gilt auch für Sänger und Rapper.

FRAG NACH

„Wie oft bekomme ich eine Abrechnung?“
„Darf ich die Zahlen von einer Fachperson prüfen lassen, und wer bezahlt das?“

ACHTUNG — EIN VORSCHUSS IST KEIN GESCHENK

Ein Vorschuss ist Geld aus deinen eigenen späteren Einnahmen. Er wird verrechnet. Rechne nach, bevor du ihn ausgibst, und frag, was passiert, wenn er nicht wieder eingenommen wird.

WIE LANGE UND WIE FEST DU GEBUNDEN BIST

5 Laufzeit und Optionen

Was steht da? Wie lange der Vertrag läuft. Eine Option heißt, dass das Label den Vertrag allein verlängern darf. Die erste Laufzeit beträgt meist mindestens ein Jahr, manche Labels bieten fünf oder zehn Jahre an.

Warum ist das wichtig? Manche Verträge enden erst, wenn eine bestimmte Zahl an Aufnahmen erschienen ist. Ob etwas erscheint, entscheidet aber das Label.

FRAG NACH

„Wie lange bin ich mindestens gebunden, und wie oft darfst du verlängern?“
„Musst du meine Aufnahmen veröffentlichen, und bis wann?“

6 Exklusivität

Was steht da? Du nimmst nur für dieses Label auf. Für Aufnahmen mit anderen brauchst du eine Erlaubnis.

Warum ist das wichtig? Dann entscheidest du nicht mehr frei, mit wem du aufnimmst.

FRAG NACH

„Darf ich auf Songs von anderen Künstlern featuren? Wer muss zustimmen?“

7 Rechte an den Aufnahmen (Master)

Was steht da? Die Rechte an deinen Aufnahmen gehen ans Label. Sie gelten 70 Jahre ab der Veröffentlichung.

Warum ist das wichtig? Wer die Rechte hat, entscheidet, was mit deinen Aufnahmen passiert.

FRAG NACH

„Gebe ich die Rechte für immer ab oder nur für eine bestimmte Zeit?“
„Bekomme ich meine Aufnahmen irgendwann zurück?“

8 Gebiet

Was steht da? Für welche Länder der Vertrag gilt, nur für bestimmte Märkte oder für die ganze Welt.

Warum ist das wichtig? Dann weißt du, ob du in anderen Ländern noch selbst Deals machen kannst.

FRAG NACH

„Gilt der Vertrag für die ganze Welt oder nur für bestimmte Länder?“

9 Rechte zurückholen (Rückrufrecht)

Was steht da? Bekommt jemand ein exklusives Recht an deinem Song oder deiner Darbietung und nutzt es nicht oder nur ungenügend, kannst du es zurückrufen (§ 41 UrhG). Das geht frühestens 2 Jahre nach der Übertragung, mit einer angemessenen Nachfrist vorher. Liegt es vor allem an dir, geht es nicht. Unter Umständen musst du entschädigen.

Warum ist das wichtig? So bleiben deine Songs nicht für immer in der Schublade. Ob das in deinem Fall greift, muss ein Anwalt prüfen.

FRAG NACH

„Was passiert mit meinen Rechten, wenn nichts veröffentlicht wird?“

10 Kündigung

Was steht da? Wann und wie du aus dem Vertrag aussteigen kannst.

Warum ist das wichtig? Aus einem Vertrag herauszukommen ist schwer. Klagen sind teuer, deshalb wird oft eine Auflösung ausgehandelt. Aus einem wichtigen Grund kann man laufende Verträge ohne Frist kündigen, wenn dir das Weitermachen nicht zuzumuten ist (§ 314 BGB).

FRAG NACH

„Wann und mit welcher Frist kann ich kündigen?“
„Was passiert danach mit meinen Songs und Aufnahmen?“

MANAGEMENT UND 360-GRAD

Für diesen Teil gibt es kaum deutsche Zahlen. Die Angaben stammen aus internationalen Quellen und zeigen, was dort üblich ist.

11 360-Grad-Klausel

Was steht da? Die Firma will nicht nur an deiner Musik mitverdienen, sondern auch an Konzerten, Merch, Werbedeals oder Songwriting.

Warum ist das wichtig? Bei solchen Deals können auch diese Einnahmen genutzt werden, um deinen Vorschuss zu verrechnen.

FRAG NACH

„An welchen Einnahmen außer der Musik willst du beteiligt sein, und was machst du dafür?“

12 Provision für den Manager

Was steht da? Der Manager bekommt einen Anteil deiner Einnahmen. In den USA und der Schweiz werden meist 15 bis 20 Prozent genannt.

Warum ist das wichtig? Oft wird vom Brutto gerechnet, also vom Geld, bevor Kosten abgezogen werden.

FRAG NACH

„Wie viel Prozent bekommst du, von welchen Einnahmen, und vom Brutto oder vom Netto?“

13 Nachlauf nach Vertragsende (Sunset)

Was steht da? Der Manager verdient nach dem Vertragsende weiter mit. Manchmal mit vollem Satz und ohne Ende, manchmal gestaffelt mit weniger Prozent und festem Ende.

Warum ist das wichtig? Sonst bezahlst du später den alten und den neuen Manager gleichzeitig.

FRAG NACH

„Wie lange und wie viel bekommst du nach dem Ende noch, und für welche Deals?“

14 Schlüsselperson (Key-Man)

Was steht da? Wenn dein persönlicher Manager die Firma verlässt, darfst du auch gehen. Viele Verträge haben diese Klausel nicht.

Warum ist das wichtig? Du unterschreibst, weil du dieser einen Person vertraust.

FRAG NACH

„Wer genau ist mein Manager, und darf ich gehen, wenn diese Person die Firma verlässt?“

PRODUCER UND BEATS

15 Producer-Fee

Was steht da? Der Producer bekommt ein festes Honorar für die Produktion.

Warum ist das wichtig? Manchmal ist die Fee nur ein Vorschuss auf eine spätere Beteiligung.

FRAG NACH

„Ist die Fee ein festes Honorar oder ein Vorschuss, der später verrechnet wird?“

16 Points (Beteiligung)

Was steht da? Points sind Prozentpunkte. 1 Point heißt 1 Prozent von einer festgelegten Summe. In manchen Deals gehen die Points des Producers von deinem Anteil ab.

Warum ist das wichtig? Ohne klare Summe weiß niemand, was ein Point wert ist.

FRAG NACH

„Wovon genau gibt es die Points, und gehen sie von meinem Anteil ab oder vom Anteil des Labels?“

17 Credits

Was steht da? Wer am Song mitgeschrieben hat, darf als Urheber genannt werden (§ 13 UrhG). Wer singt oder spielt, darf als Künstler genannt werden (§ 74 UrhG). Bei der GEMA können Musik- und Textanteile vereinbart werden.

Warum ist das wichtig? Die Credits zeigen, wer was gemacht hat. Die GEMA-Anteile bestimmen, wer Geld bekommt.

FRAG NACH

„Wie werden wir genannt, und wie teilen wir die Anteile bei der GEMA auf?“

18 Beat-Lizenz (Lease oder Exklusiv)

Was steht da? Beim Beat-Kauf bekommst du meist nur eine Lizenz, also ein Recht zur Nutzung. Lease heißt, der Producer darf den Beat weiter an andere verkaufen. Exklusiv heißt, er darf es danach nicht mehr.

Warum ist das wichtig? Eine Rechnung ist keine Lizenz. In der Lizenz stehen oft Grenzen für Streams. Exklusiv heißt nicht automatisch, dass vorher niemand den Beat hatte. Manche Vertriebe akzeptieren für YouTube Content ID nur exklusive Rechte.

FRAG NACH

„Bekomme ich eine schriftliche Lizenz?“
„Wie viele Streams sind erlaubt?“
„Wurde der Beat vorher schon an andere verkauft?“

VERLAG

19 Verlagsanteil bei der GEMA

Was steht da? Ein Verlag bekommt bei der GEMA üblicherweise ein Drittel (33,33 %) bei Aufführung und Sendung, zum Beispiel Konzert und Radio, und 40 % bei Vervielfältigung, zum Beispiel CD. Gerechnet wird von dem Teil des Songs, den er verlegt.

Warum ist das wichtig? Ohne Verlag geht der ganze Anteil an die Songwriter. Ein Verlagsvorschuss wird oft über deine GEMA-Ausschüttung zurückgeholt.

FRAG NACH

„Welche Songs gehen in den Verlag, alle oder nur einzelne?“
„Was machst du konkret für meine Songs?“
„Wird ein Vorschuss mit meiner GEMA-Ausschüttung verrechnet?“

20 Laufzeit und Rückgabe beim Verlag

Was steht da? Manche Verträge laufen für die „Dauer der gesetzlichen Schutzfrist“, also bis 70 Jahre nach deinem Tod. Je nach Verhandlung sind auch 3 bis 10 Jahre üblich. Beim Autorenexklusivvertrag gehen alle Songs, die du schreibst, automatisch in den Verlag, beim Einzeltitelvertrag nur einzelne.

Warum ist das wichtig? So ein langer Vertrag kann sehr schwer zu kündigen sein. Der Bundesgerichtshof hat 2010 einen Verlagsvertrag, der so lange lief wie das Urheberrecht, nur aus wichtigem Grund für kündbar gehalten. Das Rückrufrecht aus § 41 UrhG gilt auch hier.

FRAG NACH

„Wie lange läuft der Vertrag, und wann bekomme ich meine Songs zurück?“

TIPP

Frag andere Künstler des Labels oder Verlags, wie zufrieden sie sind.

WARNZEICHEN

ACHTUNG — HIER STOPPEN UND NACHFRAGEN

„Heute noch unterschreiben!“ Nimm dir Zeit und lass dich nicht drängen. **Du darfst keine Kopie mitnehmen.** Ein Vertrag gehört in Ruhe zu Hause gelesen. **Du verstehst ein Wort nicht.** Frag nach, bis du alles verstehst. **Dein Manager arbeitet auch fürs Label oder den Verlag.** Das sollte er offen sagen, frag ihn danach.

HIER BEKOMMST DU HILFE

- **Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht.** Dazu gehört auch das Recht der Musikverträge. Fachanwälte findest du im amtlichen Anwaltsverzeichnis unter bravsearch.bea-brak.de.
- **Wenig Geld?** Beantrage Beratungshilfe beim Amtsgericht an deinem Wohnort. Mit dem Schein zahlst du beim Anwalt 15 Euro, in Ausnahmefällen nichts. In Hamburg und Bremen gibt es stattdessen die öffentliche Rechtsberatung, in Berlin hast du die Wahl.
- **RockCity Hamburg.** Für Mitglieder prüft eine Anwältin Verträge kostenlos.
- **Music Pool Berlin.** Kostenlose Beratung unter vier Augen für Musikschaffende, unter den Fachleuten sind Anwälte für Musikrecht.
- **Deutscher Komponist:innenverband.** Mitglieder bekommen eine kostenlose erste Rechtsberatung. Beitrag 130 Euro im Jahr, ermäßigt 65 Euro.
- **Unter 18?** Deine Eltern müssen zustimmen (§ 107 BGB). Bei langen Verträgen muss unter Umständen auch das Familiengericht zustimmen (§ 1643 BGB).

DIE 10 FRAGEN VOR JEDER UNTERSCHRIFT

- [ ] Darf ich den Vertrag mitnehmen und prüfen lassen?
- [ ] Wie lange bin ich gebunden, und wie oft darf verlängert werden?
- [ ] Wie viel Prozent bekomme ich, und wovon genau?
- [ ] Welche Kosten werden mit meinem Anteil verrechnet?
- [ ] Wird mit anderen Releases oder Einnahmen querverrechnet?
- [ ] Wem gehören Aufnahmen und Songs danach, und wie lange?
- [ ] Muss veröffentlicht werden, und wie bekomme ich sonst meine Rechte zurück?
- [ ] Wie oft bekomme ich eine Abrechnung, und darf ich sie prüfen lassen?
- [ ] Will jemand an Live, Merch oder Werbung mitverdienen?
- [ ] Wie komme ich raus, und wer verdient danach noch mit?

WICHTIGER HINWEIS

Stand Oktober 2026, ohne Gewähr, keine Rechtsberatung. Dieser Guide hilft dir, die richtigen Fragen zu stellen. Lass jeden Vertrag vor dem Unterschreiben von einer Fachanwältin oder einem Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht prüfen.



MEHR DAVON?

@christiancreatis

CHRISTIAN · PRODUCER

Jeden Tag ein Musikbusiness-Tipp, den du sofort umsetzen kannst.

Alle Guides gibt es gratis als PDF auf **christiancreatis.com/guides**, der Link steht in meiner Instagram-Bio.

RELEASE
Release-Checkliste

GEMA
Wo dein Geld liegt

STUDIO
Studio-Tricks

Stand Oktober 2026, ohne Gewähr, keine Rechtsberatung. Vor dem Unterschreiben Fachanwalt fragen.